

## Hinschauen statt wegschauen

Körperliche und seelische Erkrankungen, Behinderungen, Unfälle, Erschöpfung, Trennungen, unerfüllte Sehnsucht nach Partnerschaft oder Eltern Glück, (Angst vor dem) Verlust des Arbeitsplatzes, Trauer um einen geliebten Menschen, eine gewisse Lebens-unzufriedenheit oder sogar Todessehnsucht, die Frage nach dem Sinn u.v.a.m. **konfrontieren** jeden von uns oft unausweichlich mit schwierigen oder manchmal **scheinbar unlösbaren Aufgaben** in unserem Leben. Wir geraten damit immer tiefer in eine Spirale von Angst, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit, aus der es oft alleine keinen Weg mehr gibt – aber gemeinsam!

## Veränderung im Großen beginnt mit Veränderung im Kleinen

„Wie im Kleinen – so im Großen. Was sich in Familiensystemen abspielt, spiegelt sich auch, etwas verändert, in Organisationen, Gemeinden, Ländern und noch größeren Dimensionen. Inzwischen macht ein großer Kreis von Beratern täglich neue Erfahrungen mit dieser einzigartigen Form der Begleitung von Menschen und ihren Lebens- und Arbeits-prozessen. **Alles ist im Wandel** begriffen. Mit immer größer werdender Geschwindigkeit sind wir alle tagtäglich mit Veränderungen konfrontiert, die oft unsere Möglichkeiten übersteigen. Das Familienstellen ist da eine gute Variante, alte Blockaden zu lösen, um offen und frei zu sein für die Herausforderungen, die die Gegenwart für uns bereithält. Es stiftet Gemeinschaft und bringt die Gefühle wieder in Fluss, die uns allen eine gute Grundlage sind, um das,

was in der nächsten Zeit noch auf uns zukommt, bewältigen zu können.



Mag. Waltraud Röck-Svoboda

- \* geb. am 27. 2. 1962 in Wien
- \* Psychologiestudium Diplomarbeit zum Thema „Zusammenhänge zwischen Kreativität, praktischer Lebensbewältigung und Depression“
- \* Ausbildung zur Psychotherapeutin
- \* Fortbildung in Katathym Imaginativer Psychotherapie (ÖGATAP) und Psychodrama (ÖAGG)
- \* Ausbildung zur Gruppendynamik-Trainerin (ÖAGG) mit Lehrbefugnis
- \* Astrologie-Ausbildung
- \* Persönlichkeits- und Teamentwicklung
- \* Supervisions- und Coaching-Tätigkeit
- \* Vortrags- und Seminarreihe Projekt „**Müde-Erschöpft-Ausgebrannt – Zeit für Veränderung, Zeit für neue Kraft**“ Vorbeugung, Früherkennung und Therapie bei Burn-out
- \* derzeit tätig als Psychotherapeutin in freier Praxis, als sowie als freischaffende Künstlerin in Wien.



Mag. Waltraud Röck-Svoboda

## **„DIE KRAFT DER LIEBE WIEDER ZUM FLIESSEN BRINGEN“**

### **Systemische Familien- und Organisationsaufstellungen**

Vortrag: auf  
[roeck-svoboda.at/  
beraten/Aufstellungen](http://roeck-svoboda.at/beraten/Aufstellungen)

[wrs199@gmx.at](mailto:wrs199@gmx.at)

## FAMILIEN- und ORGANISATIONS- AUFSTELLUNGEN

Die Gemeinschaft, in die wir hinein-  
geboren werden, **prägt** unser **Selbstbild**  
und unsere Weltsicht. Mit dieser „Brille“  
nehmen wir alles wahr: Eltern, Partner,  
Kinder, Freunde, Kollegen, Vorgesetzte,  
unseren privaten und beruflichen Alltag.

Die Entscheidung, welche Rolle wir in der  
Familie einnehmen, geschieht durch Liebe  
zum Ganzen. Sie läuft nach bestimmten  
**Gesetzmäßigkeiten** ab, die **Bert Hellinger**  
(Familien-therapeut, Gruppendynamiker,  
Theologe) in jahrelanger Praxis im  
Aufstellen von Familien erforscht und  
beschrieben hat.

Menschen, die ihr Familiensystem  
verlassen haben (durch Trennung vom  
Partner, Tod, weil sie sich etwas  
zuschulden kommen lassen und dafür  
ausgegrenzt werden, ...) hinterlassen eine  
Lücke, die meist von Nachfolgenden  
ausgefüllt wird.

Ziel der familien-dynamischen Arbeit ist es,  
diese „**Verstrickungen aus Liebe**“ zu  
erkennen und zu lösen

Da die **verdeckte Familiendynamik** auch  
mit in die **Arbeitswelt** genommen wird und  
damit im beruflichen Alltag wirksam ist,  
ergeben sich durch die Lösung privater  
Verstrickungen auch Veränderungen im  
beruflichen Feld.

Durch das **Aufstellen von Team- und  
Organisationsstrukturen** lässt sich auch hier  
die dahinter liegende Dynamik verstehen  
und verändern.

### Die Methode:

#### Nach außen holen, was innen ist

Der „Aufsteller“ wählt aus einer ihm völlig  
unbekannten Gruppe von Menschen  
**Stellvertreter** für dem Thema  
entsprechende **Familienmitglieder** aus,  
stellt sie - aus dem Moment heraus –  
zueinander im Raum in Beziehung.  
Unerklärlich scheint, dass diese  
Stellvertreter ohne wesentliche  
Informationen über die durch sie  
vertretenen Personen zu haben, sofort in  
die Gefühlswelt dieser Menschen  
eintauchen und über ihre Empfindungen  
berichten können.

**Zur „Familie“ gehören:** die Großeltern und  
ihre früheren Partner; die Eltern, ihre  
Geschwister und Halbgeschwister, ihre  
früheren Partner; die eigenen Geschwister,  
alle Partner sowie alle Kinder.  
Schon aus der Aufstellung, der  
Körpersprache und den Aussagen der  
Stellvertreter kann der Therapeut die  
**Familiendynamik erkennen**, auf fehlende  
Personen schließen und diese hereinholen.  
Durch das Aussprechen markanter Sätze  
ist für alle im Raum spürbar, wie etwas ins  
Fließen kommt. Die Stellvertreter werden  
vom Therapeuten umgestellt, bis jeder  
seinen Platz gefunden hat, an dem er sich  
wohl fühlt, und für den er Kraft und  
Unterstützung bekommt, egal wie  
schwierig dieser auch für Außen-stehende  
erscheinen mag. In dieser Art der Arbeit  
zeigt sich immer wieder, wieviel Leid  
ausgelöst wird, wenn Menschen keinen  
oder einen fremden Platz im System  
einnehmen.

**Kinder übernehmen aus Liebe** zu ihrer  
ganzen Familie diese „verlassenen“ Plätze.

Sie tragen Schuld und Leid für ihre Lieben,  
können ihnen damit aber nicht wirklich  
helfen. Sie belasten sich selbst und die  
Familie mit dem „**verdoppelten**“ **Leid**.  
**Die Lösung erscheint plötzlich wie ein  
Licht in der Dunkelheit**

Viele unterschiedliche Dynamiken in  
Familien hat Bert Hellinger ans Licht  
gebracht. In seiner **Phänomenologischen  
Psychotherapie** macht sich der Therapeut  
innerlich leer und lässt sich durch eine  
größere Kraft geradezu zur  
Lösung führen.

Die „neu geordnete Familie“ **wirkt als  
heilendes Bild direkt auf die Seele**  
aller Anwesenden, ohne dass es not-  
wendig wäre, viele Worte darüber zu  
verlieren.

In den aufgestellten Familien können auch  
**Stellvertreter** und „**teilnehmende  
Zuschauer**“ Teile ihrer eigenen  
Geschichte wieder entdecken und die  
Heilungsbilder und heilenden Sätze in der  
Tiefe ihrer Seele wirken lassen. Diese  
Wirkung dehnt sich, faszinierenderweise,  
auch auf Personen aus, die weder  
anwesend sind, noch von dieser Arbeit  
wissen. Der **Blick auf das Leben**, die  
Menschen und die Welt **verändert** sich. Es  
wird nachvollziehbar, welche inneren  
Kräfte Menschen dazu bewegen krank zu  
werden, sich zu trennen oder gar in den  
Tod zu gehen.

#### Die Aufgaben gemeinsam lösen

In einer Gesellschaft, in der sich die  
Menschen trotz Handy, Internet, u.v.a.m.  
immer mehr (innerlich) isolieren, geht es  
darum, die Lebensaufgaben GEMEINSAM  
anzupacken und zu lösen.